

Dipl.-Hdl. Hans Jecht, Dipl.-Hdl. Marcel Kunze, Dipl.-Hdl. Peter Limpke, Dipl.-Hdl. Rainer Tegeler, M. Ed.
Tobias Fieber

Einzelhandel 4.0

Arbeitsbuch mit Lernsituationen
2. Ausbildungsjahr: Lernfelder 6-10

3. Auflage

Die in diesem Produkt gemachten Angaben zu Unternehmen (Namen, Internet- und E-Mail-Adressen, Handelsregistereintragungen, Bankverbindungen, Steuer-, Telefon- und Faxnummern und alle weiteren Angaben) sind i. d. R. fiktiv, d. h., sie stehen in keinem Zusammenhang mit einem real existierenden Unternehmen in der dargestellten oder einer ähnlichen Form. Dies gilt auch für alle Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartner der Unternehmen wie z. B. Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen und andere Dienstleistungsunternehmen. Ausschließlich zum Zwecke der Authentizität werden die Namen real existierender Unternehmen und z. B. im Fall von Kreditinstituten auch deren IBANs und BICs verwendet.

Zusatzmaterialien zu Einzelhandel 4.0, Arbeitsbuch mit Lernsituationen 2. Ausbildungsjahr

Für Lehrerinnen und Lehrer



BiBox Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
BiBox Klassenlizenz Premium für Lehrer/-innen und
bis zu 35 Schüler/-innen (1 Schuljahr)
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (1 Schuljahr)

Für Schülerinnen und Schüler



BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (1 Schuljahr)
BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (4 Schuljahre)
BiBox Klassensatz PrintPlus (1 Schuljahr)

© 2026 Westermann Berufliche Bildung GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6-14, 51149 Köln
service@westermann.de, www.westermann.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestanden Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne des UrhG ausdrücklich vor. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf www.schulbuchkopie.de.

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck und Bindung: Westermann Druck GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-8045-5344-6

Der Unterricht in der Berufsschule soll die Schülerinnen und Schüler zur Mitgestaltung ihrer Berufs- und Arbeitswelt befähigen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, muss im schulischen Handeln von **beruflichen Handlungssituationen** ausgegangen werden. Dies sind relevante berufstypische Aufgabenstellungen und Handlungsabläufe, die die Auszubildenden in ihrem späteren Berufsleben antreffen werden.

Im Unterricht wird daher die Arbeit mit entsprechend strukturierten **Lernsituationen** erforderlich. Sie konkretisieren die Lernfelder in Form **komplexer Lehr-/Lernarrangements**. Dies geschieht durch didaktische Reflexion von beruflichen Handlungssituationen.

Im vorliegenden Arbeitsbuch wurden Lernsituationen für das 2. Ausbildungsjahr der Ausbildungsberufe **Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel** sowie **Verkäufer/Verkäuferin** konzipiert, die auf die Durchführung eines handlungsorientierten Unterrichts ausgerichtet sind. Für den optimalen Einsatz dieses Werkes wird das Lehrbuch *Einzelhandel 4.0, 2. Ausbildungsjahr* empfohlen.

Als Ausgangspunkt haben wir Handlungssituationen konzipiert, die für die Berufsausübung im Einzelhandel bedeutsam sind. Daraus ergeben sich Handlungen, die gedanklich nachvollzogen oder möglichst selbst ausgeführt werden müssen (**Lernen durch Handeln**). Der Unterrichtsverlauf und die Lerninhalte sind an die Struktur der jeweiligen Handlungssituation angelehnt. Die Schülerinnen und Schüler sollen zunächst ihr weiteres Vorgehen bei der Bearbeitung selbstständig planen, bevor sie die erforderlichen Handlungen aufgrund der eigenen Planung ebenfalls in eigener Verantwortung durchführen und kontrollieren – soweit dies aufgrund der jeweiligen Klassensituation möglich ist.

Bei der Konzipierung der Lernsituationen wurde Wert darauf gelegt, dass darin eine Problemstellung (**Handlungssituation**) enthalten ist, die einen klaren Bezug zu einer oder mehreren typischen beruflichen Handlungssituation(en) aufweist. Wir haben darauf geachtet, dass die **Handlungsaufgaben**, die zur Problemlösung bearbeitet werden sollen, eine ausreichend hohe, aber nicht überfordernde Komplexität aufweisen. Im Rahmen der ersten Handlungsaufgabe jeder Lernsituation erfolgt zunächst eine Reflexion und Erarbeitung der Problemstellung und die Planung des weiteren Vorgehens zum Lösen der aufgeworfenen Probleme. Diese erste Handlungsaufgabe sollte daher im Klassenverband gemeinsam bearbeitet werden.

Zur Problemlösung müssen mithilfe des Lehrbuchs zunächst theoretische Lerninhalte erarbeitet werden. Die darauf aufbauende Problemlösung führt zu einem Handlungsprodukt. Dies ist das geistige oder materielle Ergebnis des Unterrichts. Daran kann der Erfolg des individuellen Lösungsweges gemessen werden. Es kann Folgendes kontrolliert werden:

- Ist die anfängliche Problemstellung erfolgreich gelöst worden?
- Welche Fehler (z. B. Informationsdefizite) waren die Ursachen für ein unzureichendes Handlungsprodukt?

Nach Durcharbeitung der Lernsituationen sollte Zeit eingeplant werden für Übungs-, Anwendungs- und Transferphasen, in denen das neu erworbene Wissen reorganisiert und gesichert werden kann. Im Rahmen der **Vertiefungs- und Anwendungsaufgaben** zu vielen Handlungssituationen haben wir derartige Übungs- und Wiederholungsaufgaben konzipiert. Darüber hinaus werden in den Vertiefungs- und Anwendungsaufgaben auch Inhalte bearbeitet, die aufgrund der Wahrung des Handlungsstrangs der Lernsituation nicht im Rahmen der Handlungsaufgaben bearbeitet werden konnten. Ferner steht auch **im Lehrbuch** eine Vielzahl von Aufgaben (zum Wiederholen und Üben, zur Anwendung und zum Transfer) zur Verfügung.

Die Kenntnis grundlegender Begrifflichkeiten des Einzelhandels ist bedeutsam und wesentlich für das Verständnis der Wirklichkeit im Beruf, aber auch im Privatleben. Begrifflichkeiten zu kennen heißt auch zu verstehen. Glossare helfen dabei. Ein Glossar ist eine Liste von Wörtern mit Erklärungen. Im Arbeitsbuch sollen die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt werden, eine solche Liste eigenständig zu erstellen. Jedes Kapitel, das im Schulbuch behandelt wird, kann auf Grundbegriffe hin untersucht werden, die man entweder überhaupt nicht gehört hat bzw. deren Bedeutung man noch nicht kennt. Jeder wichtige Begriff soll das Glossar erweitern. Das Glossar kann das ganze Schuljahr geführt und laufend ergänzt werden. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln auf diese Weise ihre sprachlichen Fähigkeiten. Dies erweitert ihr Verständnis komplexer Zusammenhänge in Einzelhandelsunternehmen. Eine Vorlage für das Glossar finden Sie in der Anlage dieses Arbeitsbuchs und als Download in der BiBox zum Schulbuch **Einzelhandel 4.0, 2. Ausbildungsjahr**, auf die wir an dieser Stelle ebenfalls verweisen. Dort finden Sie auch zahlreiche weitere digitale Materialien wie z. B.

- Erklärvideos
- interaktive Quizzes
- Simulationen und Webbased-Training-Aufgaben
- Arbeitsblätter.

Diese tragen zur Erhöhung des Lernzuwachses bei und ermöglichen damit einen modernen digitalen Unterricht.

Für Verbesserungsvorschläge und Anregungen sind Verlag und Autoren stets dankbar.

6	Waren beschaffen	7
1	Beschaffungsplanung	7
2	Angebotsvergleich	11
3	Bestellung	23
4	Kooperationsformen im Einkauf	30

7	Waren annehmen, lagern und pflegen	35
1	Warenannahme	35
2	Rechte als Käufer bei mangelhaft gelieferter Ware (Schlechtleistung)	43
3	Gesetzliche Käuferrechte bei nicht rechtzeitiger Lieferung	47
4	Lageraufgaben und -grundsätze	55
5	Lagerbestandskontrolle und Lagerkennziffern	60

8	Geschäftsprozesse erfassen und kontrollieren	69
1	Grundlagen des Rechnungswesens und der Buchführung	69
2	Inventur und Inventar	76
3	Die Bilanz als Grundlage der Buchführung	83
4	Bilanzveränderungen	89
5	Buchen von Geschäftsfällen im Hauptbuch (T-Konten)	93
6	Buchen von Geschäftsfällen im Grundbuch (Buchungssatz)	98
7	Buchen von Geschäftsfällen im Grund- und Hauptbuch (vertiefende Übungen)	104
8	Buchen von Erfolgen (Erträgen und Aufwendungen) im Grund- und Hauptbuch	110
9	Aufbereitung von Kennziffern und anderen Daten	117

9	Preispolitische Maßnahmen vorbereiten und durchführen	124
1	Betriebsexterne Einflussgrößen auf die Preisgestaltung	124
2	Preisgestaltung und Preisstrategien	136
3	Preiskalkulation 1 – Vorwärtskalkulation – Kalkulationszuschlag – Kalkulationsfaktor ..	140
4	Preiskalkulation 2 – Rückwärtskalkulation – Kalkulationsabschlag – Handelsspanne ...	149
5	Preiskalkulation 3 – Differenzkalkulation	159
6	Rechtliche Vorschriften zur Preisausgestaltung	162

10	Besondere Verkaufssituationen bewältigen	168
1	Kudentypen	168
2	Beachtung spezieller Kundengruppen	176
3	Besondere Verkaufssituationen	182
4	Finanzierungskauf	190
5	Verhinderung von Ladendiebstählen	195
6	Kundenreklamationen	199
7	Produkthaftung	207
	Glossarvorlage	216
	Bildquellenverzeichnis	219

1 Beschaffungsplanung

HANDLUNGSSITUATION

Herr Deimann, Leiter der Abteilung Beschaffung, hat gerade eine Auswertung des Warenwirtschaftssystems vor sich liegen. Er beauftragt, Stefanie Beyer damit, die notwendigen Nachbestellungen von Waren vorzunehmen. Es handelt sich dabei sowohl um Artikel des Standardsortiments als auch um Aktionswaren.

Gleichzeitig soll sie die Neuaufnahme des Artikels „Herrenpull-over“ der Größen 46 bis 52 (70 % Wolle; 30 % Polyacryl) in das Sortiment vorbereiten. Herrn Deimann wurden verstärkt Nachfragen von Kundinnen und Kunden nach diesem Artikel gemeldet.

Datei	Bearbeiten	Stammdaten	Beschaffung	Lager	Verkauf	Auswertungen	Inventur	Hilfsmittel	Ansicht
Bestellung									
Eingabe Bestellung									
	Bezeichnung	Bestand	Reserv.	erw. Zug.	verf. Best.	Meldebest.			
4023007373126	Baumwoll-Sakko gefüttert	170	0	0	170	275			
4024009494154	Boxershirts, Gr. L 100% Baumw.	300	0	0	300	550			
4022006262097	Damen-Leder-Gürtel	75	0	0	75	135			
4024009494178	Damenpullover "Eile"	700	0	0	700	165			
4024010404166	Holzfallerhemden, Farbe sort	890	0	0	890	310			
4021003131085	Hosenanzug	250	0	0	250	360			
4021004141052	Jacquard-Blazer	430	0	0	430	155			
4022005252068	Jeans-Rock	660	0	0	660	190			
4020102200081	Jeansweste mit Pailletten	200	0	0	200	110			
4022005252075	Jerseykleid	750	0	0	750	145			
4024010404180	Jogginganzug	65	0	1735	1800	210			
4023007373119	Kette mit Anhänger	100	0	0	100	340			
4022005500046	Klima-Aktiv-Jacke	120	0	0	120	90			
4021003131078	Leder-Blazer, Porc-Velours	300	0	0	300	100			
4021002200010	Multifunktionsjacke	295	0	0	295	210			
4021002125030	Nadelstreifen-Anzug mit West	180	0	0	180	55			
4023007373140	Strickjacke 100 % Baumwolle	400	0	0	400	165			
4021003131030	Stufenrock mit Spitzensaum	125	0	825	950	134			
4021003131023	Wellness Microfaser-Anzug	870	0	0	870	110			

Informationen zum Lösen der folgenden Handlungsaufgaben finden Sie im Lehrbuch „Einzelhandel 4.0, 2. Ausbildungsjahr“ in den Kapiteln 1 (Beschaffungsplanung) und 2 (Bezugsquellenermittlung) im Lernfeld 6.

HANDLUNGSAUFGABEN

- Lesen Sie die Kapitel 6.1 und 6.2 im Schulbuch „Einzelhandel 4.0“ durch.
- Suchen Sie die Begriffe heraus, die Sie nicht verstehen.
- Tragen Sie diese Begriffe in das Glossar (Wörterverzeichnis) am Ende des Arbeitsbuchs ein.
- Klären Sie anschließend diese Begriffe in der Klasse.
- Schreiben Sie die Erklärung für jeden Begriff auch in das Glossar am Ende des Arbeitsbuchs.

1. Vor welchen Aufgaben steht Stefanie Beyer?

2. Stellen Sie fest, welche Artikel nachbestellt werden müssen.

3. Beschreiben Sie Schritt für Schritt, wie die Nachbestellung dieser Artikel abläuft.

4.

Artikel suchen | Artikelstamm | Bezugsquellen | Artikelgruppen

Artikelstamm

EAN: 4024010404180 Bezeichnung: Jogginganzug,

Bestelldaten

L.-Kz.	Bezeichnung	Lief.-Nr.	EAN	List-Preis	Rabatt	Menge f. Rabatt
40	Jogginganzug,	24010	4024010404180	17,50	20	250

EAN	Bezeichnung	Lieferer-Nr.	List-Preis	Rabatt	Menge f. Rab.	ZEK	Skonto	BEK o. Rab.	BEK
4024010404180	Jogginganzug,	24010	17,50	20	250	14,00	2,0	17,15	13,72
4021003300078	Jogginganzug,	21003	25,00	5	70	23,75	2,0	24,50	23,27

Bearbeiten

Hinzufügen

Abbrechen

Drucken

Löschen

Hinweis

Nach Betätigung der Schaltfläche "Hinzufügen" kann für den angezeigten Artikel eine neue Bezugsquelle eingegeben werden. Die Länderkennziffer muss mit 4 beginnen! Nach Auswahl des Lieferanten über die Lieferanten-Nr. wird eine interne Artikelnummer automatisch erzeugt. Diese kann mit der Original-EAN überschrieben werden.

Hier sehen Sie einen Screenshot des Artikelstamms aus dem Warenwirtschaftssystem der Tom Hoss KG. Wählen Sie die günstigste Bezugsquelle für den Artikel „Jogginganzug“ daraus aus.

5.
- Herr Deimann bittet Stefanie Beyer, zu überprüfen, ob bei einer Bestellung von 1000 Stück „Jogginganzug“ mit einer Bestellsumme von 25.800,00 € noch genügend Geld für weitere Bestellungen in der Warengruppe vorhanden ist. Stefanie Beyer führt daher mit einem EDV-gestützten Warenwirtschaftssystem eine Limitrechnung für eine bestimmte Warengruppe durch. Sie arbeitet mit folgenden Daten:
- Angestrebter Umsatz im Planungszeitraum aufgrund früherer Verkäufe: 300.000,00 €

– Erhoffter Kalkulationsabschlag (= erzielte Kalkulation): 40 %

– Limitreserve: 20 %

– Ist-Bestellungen bisher: 110.000,00 €

– Freigabe jetzt: 25.800,00 €

a) Tragen Sie die fehlenden Begriffe in die Tabelle ein.

b) Berechnen Sie das neue Restlimit.

Begriff		Betrag	Erläuterung
Umsatz			
erzielte Kalkulation	40,0 %		
Planumsatz EK			
Saisonlimit			
Limitreserve			
freies Limit			
Ist-Bestellungen			
Restlimit			
Freigabe	jetzt		
Restlimit neu			

6. Der Gesamtbedarf des nächsten Jahres an dem Jogginganzug beträgt 1000 Stück. Es fallen 80,00 € Kosten pro Bestellung an. Die Lagerkosten betragen 1,20 € je Stück. Stefanie Beyer soll ermitteln, wie oft und mit welchen Mengen der Artikel am kostengünstigsten bezogen werden kann.

Ermitteln Sie die optimale Bestellmenge.

Bestellmenge	Anzahl der Bestellungen	Bestellkosten	Lagerkosten	Gesamtkosten	Optimale Bestellmenge

7. Stefanie Beyer muss nun Bezugsquellen für den neuen Artikel „Damenpullover“ finden.

Geben Sie acht Möglichkeiten an, wo man neue Erstlieferer finden kann.

8. Stefanie Beyer soll Angebote zum Artikel „Herrenpullover“ der Marke „Modern“ bei neuen Lieferanten anfordern. In einem Branchenadressbuch findet sie auch die folgende Bezugsquelle:

Spindler KG
Goseriede 41
30169 Hannover

Erstellen Sie eine Anfrage.

Tom Hoss KG · Grunerstraße 120 · 10169 Berlin

Ihr Zeichen

ihre Nachricht vom

unser Zeichen

unser Nachricht vom

Name

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

Datum

|

|

| sb

|

| Stefanie Bever

| 030/750 610-167

| 030/750 610-111

| s.beyer@tomhoss-wvd.de

| www.tomhoss-wvd.de

| 09.08.20..

9. Aufgrund der Anfrage von Stefanie Beyer liefert die Firma Spindler KG 500 Herrenpullover.

Beurteilen Sie die rechtliche Situation.

VERTIEFUNGS- UND ANWENDUNGSAUFGABEN

1. Ein Textileinzelhändler führt mit einem EDV-gestützten Warenwirtschaftssystem eine Limitrechnung für eine bestimmte Warengruppe durch.

Angestrebter Umsatz im Planungszeitraum aufgrund früherer Verkäufe: 600.000,00 €
Erhoffter Kalkulationsabschlag (= erzielte Kalkulation): 40 %
Limitreserve: 20 %
Ist-Bestellungen bisher: 220.000,00 €
Freigabe am 21. Juli: 24.000,00 €

Tragen Sie die fehlenden Begriffe ein.

Berechnen Sie das neue Restlimit.

Begriff		Betrag	Erläuterung
	40,0 %		Erhoffter Bruttogewinn
			Geplanter Wareneinsatz
			Gesamtbetrag, der im Planungszeitraum ausgegeben werden darf
			Für Sonderfälle vorgesehen
			Betrag, über den im Rahmen vorhersehbarer Bestellungen eingekauft werden darf
			Der bisherige Auftragswert
			Der für Bestellungen noch offene Betrag
	21.07.		Neue Ausgabe

2. Die Tom Hoss KG hat bei einem bestimmten Artikel einen Jahresbedarf von 2000 Stück. Pro Bestellung fallen Kosten von 50,00 € an. Die Lagerkosten eines Artikels betragen 1,50 €.

Berechnen Sie die optimale Bestellmenge.

Bestellmenge	Anzahl der Bestellungen	Bestellkosten	Lagerkosten	Gesamtkosten

Zur weiteren Vertiefung der Lerninhalte und Sicherung der Lernergebnisse empfehlen wir das Bearbeiten der Aufgaben in den Kapiteln 1 und 2 des Lernfelds 6 Ihres Lehrbuchs „Einzelhandel 4.0, 2. Ausbildungsjahr“.

CLOUD SCIENCE, Bonn: 188.1.

Fullmann, Helge, Kall: 7.1, 8.1, 24.1, 35.2, 36.1, 38.1, 43.1.

Hild, Claudia, Angelburg: 89.1, 89.2, 98.1, 98.2, 99.1, 99.2, 110.1, 119.1, 119.2, 130.1.

iStockphoto.com, Calgary: miracsaglam 47.1; Peter_visual Titel.

Jecht, Hans, Hildesheim: 190.1.

punktgenau gmbh, Bühl: 120.1, 120.2, 120.3, 120.4, 120.5, 120.6, 120.7, 120.8.

Shutterstock.com, New York: Ionescu, Nicoleta 199.1; SpeedKingz 195.1.

stock.adobe.com, Dublin: 3D generator 126.1; alestraza 104.1; Bartussek, Ingo 176.1; chinnarach 159.1; Dietl, Jeanette 93.1; industrieblick 35.1; JackF 182.2; Jeanette Dietl 83.1; Kadmy 182.1; Kzenon 170.1; Lypynskyy, Svyatoslav 149.1; Müller, Michaela 168.1; rogerphoto 69.1; savoieleysse 60.1; tarapatta 55.1.